

**II-986** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 499/J  
1984-02-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Dr. Hawhcek  
und Genossen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die Haltung Österreichs gegenüber der UNESCO

In den Beziehungen zwischen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) und einem ihrer bedeutendsten Mitgliedstaaten, den USA, ist in den letzten Monaten eine schwere Krise ausgebrochen, in deren Folge die USA ihren Austritt aus dieser Organisation mit Ende 1984 angekündigt haben.

Dieser geplante Schritt der USA wirft nicht nur für die Organisation und ihre zukünftige Arbeit besondere Probleme auf, er stellt auch die jetzigen Mitgliedstaaten der UNESCO, besonders solche, die - wie Österreich - in der Vergangenheit eine rege Mitarbeit in dieser wichtigen Spezialorganisation der Vereinten Nationen gepflegt haben, vor eine Reihe schwieriger Fragen, nicht zuletzt solcher finanzieller Natur.

Aus diesem Anlaß stellen die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachfolgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie wird von österreichischer Seite die Entscheidung der USA beurteilt, ihre Mitgliedschaft in der UNESCO mit Ende des Jahres 1984 aufzukündigen?
- 2.) Welche Konsequenzen sind durch den Austritt der USA für die weitere Arbeit der UNESCO, insbesondere die Finanzierung ihrer Programme, zu erwarten?

- 2 -

- 3.) In welcher Weise wird sich die österreichische Mitarbeit in den Organen der Organisation entwickeln?
  
- 4.) Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, daß die USA die Aufkündigung ihrer Mitgliedschaft in der UNESCO rückgängig macht?